

PRESSESPIEGEL

EU Kids Day

20. Juni 2013





EU im Mittelpunkt. Viele Schüler waren zum EU-Kids-Day der Wirtschaftskammer NÖ nach St. Pölten gekommen. Ebenso groß war das Interesse am Projekt-Wettbewerb „Wir sind Europa – grenzenlos leben“, der in Kooperation mit der NÖN veranstaltet wurde. Schüler und Schulklassen aus NÖ konnten ihre Beiträge einreichen. Bei der Präsentation der Sieger: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. *Foto: Erich Marschik*

Blick ins Land



Sommerfest. Der Wirtschaftsbund NÖ feierte mit 300 Gästen in der St. Pöltner NV Arena: Wirtschaftsbund-Direktor Harald Servus, Nationalratsabgeordnete Eva-Maria Himmelbauer, Sozialversicherungs-Vorsitzender Hans Jörg Schelling, Wirtschaftsbund-Landesobfrau Sonja Zwazl und Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka. *Foto: WBNÖ/Lechner*



Stipendium. Landeshauptmann Erwin Pröll überreichte das „Liese Prokop-Stipendium 2013“ an den 24-jährigen Studenten Markus Wagner aus Wolfsbach. Das „Liese Prokop-Stipendium“ besteht aus einem Wohnplatz in einem Studentenheim der Österreichischen Jungarbeiterbewegung (ÖJAB) für ein Jahr. Bei der Überreichung des Stipendiums waren auch Gunnar Prokop und ÖJAB-Präsident Eduard Schüssler dabei. *Foto: NLK/Buchart*



Hochwasser-Schäden. Tonnen Schlamm auf den Feldern im Raum Ardagger sahen Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich (M.) und Landwirtschaftskammerpräsident Hermann Schultes (vorne) bei einem Lokalausgang in Ardagger. Schultes spricht von 7.000 Hektar geschädigtem Acker- und Grünland in NÖ. Den Bauern soll rasch geholfen werden. *Foto: Heribert Hudler*



Keltenfest. „Keltenfürst“ Johann Giefing führte am Wochenende prominente Gäste durchs Keltenfestgelände. Heuer durfte er SPÖ-Landesgeschäftsführer Robert Laimer (3. v. l.), den geschäftsführenden Landesvorsitzenden der SPÖ Niederösterreich Matthias Stadler (Mitte) sowie den 3. Landtagspräsidenten Alfredo Rosenmaier (4. v. r.) begrüßen. *Foto: Franz Stangl*



Schüler waren kreativ zum Thema „Europa“

Im Rahmen des Wettbewerbs „Wir sind der Europa - grenzenlos leben“ der Wirtschaftskammer NÖ und der NÖN haben sich zahlreiche Schüler und Schulklassen Gedanken zu dem Thema gemacht. Die besten Beiträge wurden nun beim „EU-Kids-Day“ ausgezeichnet. Die 3a der Körner-Mittelschule III (linkes Bild) mit Ersen Gülsen, Alina Girbea, Pädagogin Andrea Müllner, Kerstin Pinz, Nevrije Sulimani, Sediqqa Hossanini, Albena Sulimani, Lisa Wegscheider, Alexandra Kristler, Pädagogin Maria Bader, Lorenz Lehner, Direktorin Monika Herler, Milana Esueva, Yousef Dahdal, Ulzii Baatar, Juel Dahdal, Fady Heriza, Adam Eskijev, Bernhard Strasser, Haroon Shir Zaman und Pädagogin Eva Hiegesberger) gewann dabei in der Kategorie Schule mit dem Projekt „Wasserschatz braucht Wasserschutz“. Cornelia Punz (rechtes Bild) holte sich den Sieg in der Kategorie Aufsätze. Gratuliert haben NÖN-Marketingleiter Martin Lammerhuber sowie Direktor Franz Wiedersich und Präsidentin Sonja Zwazl von der Wirtschaftskammer.

Fotos: Marschik



Übergabe in der Fuhrmannsgasse: der „Neue“ David Schröding und der „Ur-Chef“ Tezcan Soylu. Foto: privat

Neuer Wirt fürs Egon

Übergabe | Traditions-Lokal hat in David Schröding neuen Betreiber. Ur-Chef Tezcan Soylu wird gefeiert, am 26. Juli wird neu eröffnet.

Von Mario Kern

ST. PÖLTEN | Elf Jahre lang hat Tezcan Soylu das Egon zu einem der Top-Abendlokale in der Landeshauptstadt gemacht. Seine Verknüpfung von Gastronomie, Flair und kulturellen Events hat schon bald eine treue Anhängerschaft gefunden.

Ab Juli muss das Egon aber mit einem neuen Namen verknüpft werden: Parade-Wirt Tezcan Soylu übergibt sein „Gasthaus ohne Namen“ an den 21-jährigen St. Pöltner David Schröding.

Der in Waidhofen an der Ybbs geborene Absolvent der Tourismusschule St. Pölten wohnt seit sechs Jahren in der Landeshauptstadt und träumte bereits mit neun Jahren von einem eigenen Lokal. „Ich weiß, dass ich diese Chance nicht mehr bekommen würde“, freut sich Schröding über seine bevorstehende Übernahme des bekannten Fortgeh-Lokals in der Fuhrmannsgasse.

Verändern will der 21-Jährige Gastronom so gut wie gar nichts: Der Name Egon bleibt, ebenso wie alle wesentlichen

Bestandteile der Gastro- und Kultur-Melange. „Das Egon bleibt grundsätzlich das Egon. Ich streiche nichts, füge vielleicht noch Kleinigkeiten hinzu.“ Das neue Personal werde überdies zu 90 Prozent aus der alten Egon-Mannschaft bestehen.

Vor der offiziellen Übergabe wird aber noch einmal gehörig gefeiert: „Tezcans Abschiedsfest“ streut am Freitag, 28., und Samstag, 29., Juni dem bisherigen Egon-Chef Rosen. Das „Egon neu“ wird dann am 26. Juli eröffnet.

STADTNOTIZEN

Hofheuriger. Die Kulturinitiative St. Pölten lädt am Samstag, 6. Juli, ab 18.30 Uhr in den Steingötterhof zum Hofheurigen mit dem Hans-Ecker-Trio.

Kids-Academy. In unterschiedliche Berufe schnuppern können Kinder zwischen 8 und 14 Jahren im WIFI von 29. Juli bis 9. August. Infos zum Workshop-Programm gibt es auf www.noef.wifi.at/kidsacademy oder unter ☎ 02742/890-2000.



ST. PÖLTEN | Ab jetzt gibt es Verbandskästen für die kleinen Verletzungen der SOMA-Mitarbeiter. Die Apothekerkammer, vertreten durch Kammerpräsident Heinz Haberfeld (2v.r.), sponserte zehn Erste-Hilfe-Koffer der Firma Hartmann, übergeben von Gebietsleiter Gerald Gangl. SOMA-Geschäftsführerin Christine Krampfl und SOMA-Regionalmanagerin Anneliese Dörr dankten. Foto: Straubinger

ERRATUM

Vergangene Ausgabe haben sich zwei Fehler auf den Seiten 26 und 29 eingeschlichen. Beim Schulfest der Lichtenwörther Volks- und Hauptschule wurde eine Summe von 800 Euro gespendet. Aber nicht, wie vorige Woche geschrieben, von der Gemeinde, sondern von Bürgermeister Manfred Augusztin und geschäftsführenden Gemeinderat Harald Höller privat. Mit Hilfe der Spende konnten 30 Fotobücher für das Fest gedruckt werden.

Der zweite Fehler teufel schlich sich auf Seite 29 ein. Das bekannte Theaterstück von Molière, das in Ebenfurth aufgeführt wurde, heißt natürlich „Der eingebildete Kranke“.

Schagl holt Sieg

Schulwettbewerb | Mit seinem Engagement als Pecher konnte der Schüler beim EU-Kids-Day die Jury überzeugen.

MATZENDORF-HÖLLES | Einen großen Erfolg konnte Lukas Schagl beim großen Schulwettbewerb „Wir sind Europa – grenzenlos leben“ verbuchen. Bei über 120 Einsendungen holte der Schüler den Sieg in der Kategorie Einzelprojekte. Beeindruckend war vor allem die Zusammenfassung der vielen Einzelaktivitäten rund um den Erhalt des ausgestorbenen Handwerks der Harzgewinnung von Föhrenbäumen, auch Pecherei genannt. „Gratulation zu diesem Engagement



WKO-Direktor Franz Wiedersich, Lukas Schagl, Sabine Sauprigl, WKO-Präsidentin Sonja Zwazl und NÖN Marketingleiter Martin Lammerhuber.
Foto: Marschik

und für die länderübergreifenden Vernetzungen“, freute sich WKO-Präsidentin Sonja Zwazl bei der Siegerehrung für Schagl.



ÖVP-Gemeinderat Johann Haiden, Amtsleiter Thomas Bauer, SPMT-geschäftsführender Gemeinderat Thomas Winter und SPMT-Bürgermeister Thomas Pollak im Gespräch mit ÖVP-Landeshauptmann Erwin Pröll.
Foto: NLK



Sportfest des Turnvereins

LICHTENWÖRTH | Beim diesjährigen Sportfest des Lichtenwörther Turnvereins bewiesen die Kinder wieder ihre Talente.
Foto: LTV

500.000 Förderung für den Sportplatz

Zusätzliche Sportförderung | Zu den 150.000 Euro Förderung gibt es noch weitere 500.000 Euro.

EGGENDORF | Zusammen mit ÖVP-Gemeinderat Johann Haiden, Amtsleiter Thomas Bauer und geschäftsführendem SPMT-Gemeinderat Thomas Winter machte sich SPMT-Bürgermeister Thomas Pollak auf den Weg zu Landeshauptmann Erwin Pröll.

Im persönlichen Gespräch wurde der Gemeinde eine weitere Förderung für den neuen Sportplatz zugesichert. Neben

der bereits ausbezahlten Sportförderung in der Höhe von 150.000 Euro soll die Gemeinde eine weitere Förderung in der Höhe von 500.000 Euro erhalten. „Mit diesem Projekt wird ein wichtiger Beitrag zum weiteren Ausbau der Lebensqualität in Eggendorf geleistet, und deshalb unterstützen wir dieses Vorhaben mit allen Kräften“, so Landeshauptmann Erwin Pröll zum Projekt.

Stora Enso: Keine Kündigungen mehr

Stellenabbau | Trotz Einsparungsmaßnahmen sind in Sollenau keine weiteren Arbeitsplätze gefährdet.

Von Lena Burgstaller

SOLLENAU | 2.500 Arbeitsplätze will der finnische Forstkonzern Stora Enso weltweit abbauen – 850 davon in Europa. Auch das Sollenauer Sägewerk war davon betroffen: Bereits im Frühjahr wurden Restrukturierungsmaßnahmen gesetzt und 32 Stellen abgebaut. Die Mitarbeiter wurden mit einem Sozialplan begleitet. Weitere Arbeits-

plätze seien nicht gefährdet. „Den momentanen Personalstand von 148 werden wir halten“, ist Rainer Schrenk, Betriebsleiter der Sollenauer Niederlassung zuversichtlich.

Der Grund für die Einsparungsmaßnahmen liegt in neuen Kooperationen. „Die Holzsparte wird mit Teilen der Papiersparte zusammengelegt, dadurch ergeben sich Synergien“, erklärt Schrenk.

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST·NORD·SÜD www.noewi.at



Nr. 26 · 28.6.2013

Alpine-Pleite: 300 Zulieferer in NÖ betroffen - Land steht ihnen zur Seite

Zwazl: "Initiativen zur Haftungs-Übernahme weisen in die richtige Richtung."

Seiten 3,10 und 11

Info & Spaß beim EU Kids-Day

Hunderte Kinder aus allen Teilen des Landes holten sich beim EU Kids-Day in der WKNÖ Europa-Infos aus erster Hand. Dabei durften rund um Europa auch Spiel & Spaß nicht zu kurz kommen. Mehr auf den Seiten 4 - 7

Foto: Andreas Kraus



Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 022031639 M

Aktuell:
Test-Fuchs
mit dem
Exportpreis 2013
ausgezeichnet

Seite 8

Aktuell:
Goldener Hahn -
Werbeprojekte
in 12 Kategorien
prämiert

Seite 13

Service:
Alle Infos zur
Krankmeldung
per SMS oder
E-Mail

Seite 16

Service:
Steuerliche
Maßnahmen bei
Schäden nach
Katastrophen

Seiten 22/23

EU Kids-Day

Gegen Grenzen im Kopf



**Sonja Zwazl,
Präsidentin der WKNÖ:**

Die Jugend ist unsere Zukunft. Es ist wichtig, dass wir gerade ihr die Vorteile der EU aufzeigen. Denn die Vernetzung in Europa bedeutet Schutz, Frieden und Lebensqualität. Die EU und die gemeinsame Währung sind Wachstumsmotoren für die Wirtschaft und unser Land.



**Franz Wiedersich,
WKNÖ-Direktor:**

Wir haben in Europa sicher noch zu viele Grenzen im Kopf, die Potenziale wirtschaftlicher Zusammenarbeit sind noch längst nicht ausgeschöpft. Wir arbeiten daran. Deshalb wollen wir erreichen, dass die Jugendlichen viele positive Eindrücke von Europa mit nach Hause nehmen.

Knapp 500 Kinder aus allen Teilen des Landes gingen mit jugendlicher Leichtigkeit über viele Landesgrenzen hinweg. In Workshops und in zahlreichen mit Spiel und Spaß verbundenen Info-„Bausteinen“, die ihnen beim EU Kids-Day in der WKNÖ und im WIFI St. Pölten geboten wurden, lernten die Kids vieles übers „gemeinsame Haus Europa“ und über einzelne EU-Staaten.

So waren beispielsweise unsere Nachbarländer Tschechien oder die Slowakei durch Mitarbeiter ihrer Botschaften vertreten, aber natürlich auch Deutschland und Frankreich.

Lettland, Litauen und Polen stellten sich den jungen Niederösterreichern ebenso vor wie Rumänien und Bulgarien.

Der Norden Europas war durch Schweden vertreten, der Süden durch Italien, Spanien und - topaktuell durch Kroatien, das mit 1. Juli 2013 als 28. Mitgliedsland zur Europäischen Union gehört.

Der von der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) veranstaltete „EU Kids-Day“ soll dazu beitragen, bei den Jugendlichen den positiven Bezug zu Europa zu stärken und so das europäische Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

In einem „Pressegespräch“, an dem auch die Kinder teilnahmen, zeigten WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich auf, dass die Chancen, die Europa der Wirtschaft und unseren jungen Landsleuten bietet, noch lange nicht ausgeschöpft sind. Siehe Zitate...



**Kristina Steltzer,
Deutsche Botschaft:**

Es ist notwendig, dass wir Europa speziell für die Jugend erlebbar machen, daher unterstützen wir Aktionen wie den EU Kids-Day sehr. Für die Jugend sind die Ländergrenzen ein Europa zum Glück gar nicht mehr wahrnehmbar...



Paul Schmidt, Gesellschaft für Europapolitik:

Bei allen Problemen, die wir in Europa haben, dürfen wir die vielen Chancen nicht übersehen, die man nutzen kann – unter anderem die Chance, viele spannende Leute kennenzulernen. Europa und seine Vielfalt können viel Spaß machen.



**Elena Shekerletova,
Botschafterin Bulgariens:**

Die Zwischenbilanz, die wir nach wenigen Jahren Mitgliedschaft in der EU ziehen können, ist vor allem für die Jugend Bulgariens sehr positiv. Junge Leute können überall in Europa studieren. Den EU Kids-Day halte ich für eine tolle Initiative.



**Natalia Kelly,
Sängerin (Song Contest)**

Die Musik war ja schon immer grenzenlos, jetzt sind auch Grenzen zwischen den Staaten in Europa kein Thema mehr – und man hat so viele Möglichkeiten, interessante Menschen und Kulturen kennenzulernen; man lernt ja nie aus...



Die 3a-Klasse der NöNMS Körner in St. Pölten mit Lehrerin Eva Hiegesberger und ihren Kolleginnen sowie die Gratulanten von NÖN und WKNÖ bei der Preisverleihung im WIFI St. Pölten.



Preisträgerin Nina Zajicek konnte sich ebenso einen iPod, ein Jimmy-Workbook und weitere Preise abholen wie ihr Kollege Lukas Schagl (rechtes Bild) oder die 10-jährige Cornelia Punz – im Bild mit Franz Wiedersich, NÖN-Hostess Sabine Sauprigl, Sonja Zwagl und Martin Lammerhuber (NÖN).

Fotos: WKNÖ (2), Andreas Kraus, zVg (1)



Wettbewerb: „Wir sind Europa“

Im Rahmen des „EU Kids-Day“ wurden auch die Sieger-Projekte des Schüler-Wettbewerbs „Wir sind Europa – grenzenlos leben“ ausgezeichnet, den die Wirtschaftskammer NÖ gemeinsam mit der NÖN ausgeschrieben hatte.

Aus den mehr als 120 Einsendungen wurden von einer Jury vier Sieger-Projekte ausgewählt:

- ▶ Für das Projekt „Verwenden statt verschwenden“ zum Thema „Wasser in Europa“ wurden 25 SchülerInnen der 3a der NöNMS Körner 3 in St. Pölten ausgezeichnet .
- ▶ Cornelia Punz (10) aus St. Pölten holte sich mit ihrer „Europa-Geschichte“ einen Preis.
- ▶ Lukas Schagl (13) aus Matzendorf-Hölles überzeugte mit seinem EU-Projekt „Baumharz“.
- ▶ Nina Zajicek (13) aus Purkersdorf hatte ihr Foto von der EU-Familie selbst erdacht und gemacht. Ebenfalls einen Preis wert, befand die Jury.





Links oben:
Die junge „Irish-Dance-Gruppe“
bot ein Beispiel für die kulturel-
le Vielfalt Europas.

Großes Bild oben:
Schüler der 1. Klassen der
NMS in Traismauer beim
Studium der Info-Wände
zum Thema EU.

Bild rechts:
Litauen war beim EU
Kids-Day besonders
bunt und sympathisch
vertreten.



Bild oben:
Flaggenparade der anderen Art:
Die Teilnehmer am EU Kids-Day
mussten viele Infos auch selbst
einholen – und waren mit viel Eifer
bei der Sache..



Bild rechts:
Europa „erlernen“ im WIFI
St. Pölten. In dieser Gesprächs-
runde wurden die Kids unter anderem über das EU-
Land Lettland informiert. Fotos: Kraus, Stivanello (2).



Links oben:
Natalia Kelly sang stimmge-
wältig und „unplugged“ die Europa-Hymne und einige
ihrer Hits.

Großes Bild oben: Die Kids zeigten durchaus viel Interesse an den
Europa-Themen, die für Kinder ansprechend vermittelt wurden.
Bild links: „Keine Grenzen mehr“ – das ist für diese jungen Herrn
längst Realität. Das Stoppschild „Zoll“ hat nur noch „Spielzeug“-
Charakter.



Die jungen
Damen
(rechts)
notierten
gleich einige
der aktuellen
EU-Infos.



Bild oben:
Test-Lauf für einen
„EU-Gipfel“ in zwei
oder drei Jahrzehn-
ten? Diese Besu-
cher scheinen
schon eine Ver-
handlungsrunde
zu proben..



Bild rechts:
Die Jugendl-
ichen konnten
beim Kids-Day
aus einem umfangrei-
chen Info-Angebot wählen.



EU zum Angreifen: Im WIFI konnte man
auch mit EU-Bällen jonglieren lernen...